

NIS2 Meldestelle für die Wasserwirtschaft

Verlässlich. Fristgerecht. Handlungsorientiert.

Mit der NIS2-Richtlinie steigen die Anforderungen an die Meldung erheblicher Sicherheitsvorfälle deutlich. Für Unternehmen der Wasserwirtschaft bedeutet das: Vorfälle müssen nicht nur erkannt und eingeordnet, sondern auch fristgerecht, vollständig und adressatengerecht an die zuständigen Behörden gemeldet werden. Darüber hinaus muss die Erreichbarkeit des Unternehmens für Behörden rund um die Uhr gewährleistet sein.

Um wasserwirtschaftliche Betriebe bei dieser verpflichtenden Aufgabe zu unterstützen, hat das Lagezentrum CyberSec@Wasser die NIS2-Meldestelle eingerichtet. Dabei handelt es sich um eine dauerhaft erreichbare Stelle zur Entgegennahme, Bewertung und operativen Durchführung des Meldeprozesses. Als Meldestelle für KRITIS- und SubKRITIS-Unternehmen der Wasserwirtschaft übernimmt das Lagezentrum im Auftrag des Mandanten die strukturierte Bearbeitung von Sicherheitsvorfällen auf Grundlage der verfügbaren Informationen. Dazu zählen insbesondere die Prüfung der Meldepflicht, die Erstellung und Übermittlung von Erstmeldung, Folgemeldung und Abschlussbericht sowie die begleitende Dokumentation und Abstimmung mit dem Mandanten.

Was unsere NIS2 Meldestelle Ihnen bietet



Prüfung von
Sicherheitsvorfällen



Durchführung des
NIS2-Melde-
prozesses



24/7-Erreichbar-
keit für Betriebe
und Behörden



Abgestimmte
Prozesse und
Dokumentation

Sicherheitsrelevante Meldestrukturen für den Sektor Wasser

Viele Unternehmen der Wasserwirtschaft verfügen nur über begrenzte Ressourcen für die Erfüllung der Meldepflicht. Insbesondere die 24/7-Verfügbarkeit stellt Betriebe vor große Herausforderungen. Unsere NIS2-Meldestelle schafft hier Entlastung, klare Abläufe und mehr Sicherheit im Umgang mit Fristen, Behördenkommunikation und Dokumentationspflichten. So wird aus regulatorischer Anforderung ein strukturierter Prozess, der Sicherheit und Compliance schafft.



Ihre Vorteile

✓ Entlastung im Ernstfall:

Bei einem Sicherheitsvorfall zählt jede Minute. Die Meldestelle übernimmt die strukturierte Bearbeitung des Meldeprozesses und entlastet das WWU in einer hochkritischen Situation.

✓ Fristgerechte und strukturierte Meldungen:

Die gesetzlich geforderten Meldeschritte werden auf Basis der verfügbaren Informationen nachvollziehbar, adressatengerecht und fristkonform vorbereitet und durchgeführt.

✓ Klare Schnittstelle zu Behörden und Betrieb:

Die Meldestelle fungiert als verlässliche Schnittstelle zwischen Behörden und operativem Betrieb und sorgt für geordnete Kommunikations- und Eskalationswege.

✓ Mehr Sicherheit im Umgang mit Meldepflichten:

Die Prüfung der Meldepflicht und die begleitende Dokumentation schaffen Klarheit und reduzieren Unsicherheiten bei der Einordnung von Sicherheitsvorfällen.

✓ Passgenau für die Wasserwirtschaft:

Die Leistung ist auf die Anforderungen von KRITIS- und SubKRITIS-Unternehmen der Wasserwirtschaft zugeschnitten und berücksichtigt die besonderen Bedingungen des Sektors.



Fakten auf einen Blick

- 24/7 erreichbare NIS2-Meldestelle
- Branchenspezifischer Fokus auf die Wasserwirtschaft
- Prüfung der Meldepflicht für Sicherheitsvorfälle
- Erstellung und Übermittlung von Erst-, Folge- und Abschlussmeldungen
- Dokumentierte Einhaltung gesetzlicher Fristen
- Entgegennahme und Priorisierung behördlicher Hinweise



Zielgruppen

- KRITIS-Betriebe der Wasserwirtschaft
- Wichtige und besonders wichtige Einrichtungen der Wasserwirtschaft entsprechend NIS2

Meldepflichtige Sicherheitsvorfälle in der Wasserwirtschaft: regulatorisch, fristkritisch, betriebsrelevant

Cyberfälle betreffen in der Wasserwirtschaft nicht nur klassische IT-Systeme, sondern zunehmend auch betriebsnahe und operative Infrastrukturen. Gerade in meldepflichtigen Situationen kommt es auf eine schnelle Einordnung, klare Zuständigkeiten und eine verlässliche Kommunikation mit Behörden an. Unsere sektorale NIS2 Meldestelle schafft hierfür einen strukturierten und praxistauglichen Prozess: Sie unterstützt Wasserunternehmen dabei, regulatorische Anforderungen sicher umzusetzen und den Betrieb auch im Ereignisfall handlungsfähig zu halten.

